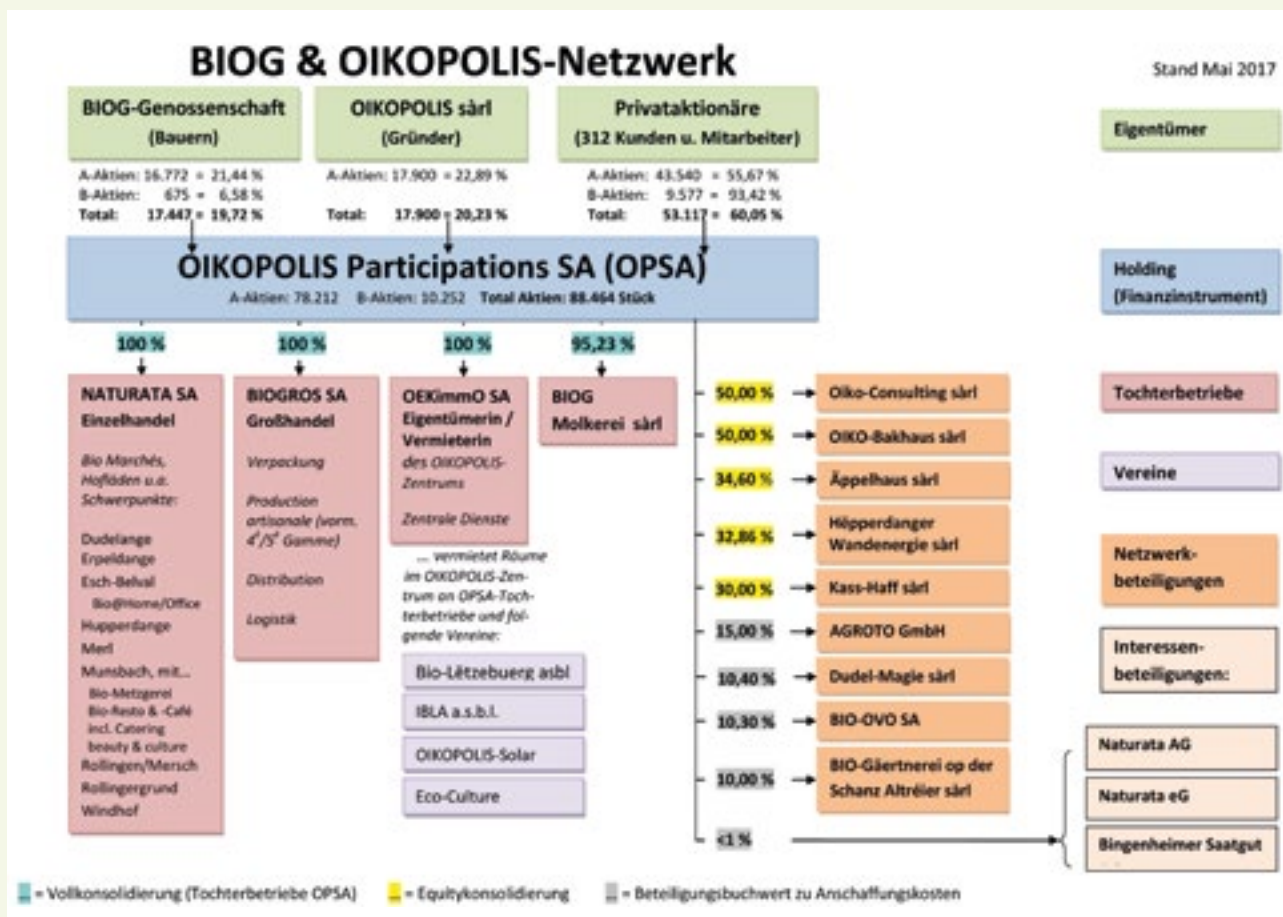

Die Bio-Vermarktungsinitiativen der OIKOPOLIS-Gruppe und ihr Netzwerk

BIOG, BIOGROS, NATURATA & Co:
Wer macht was?



Organigramm des Netzwerks der luxemburgischen Beteiligungsgesellschaft OIKOPOLIS Participations (Stand: Mai 2017) und ihrer drei Anteilseigner (grün hinterlegt)

Organigramm des Netzwerks der luxemburgischen Beteiligungsgesellschaft OIKOPOLIS Participations SA und ihrer drei Eigentümergruppen (grün hinterlegt). Da die Beteiligungsgesellschaft das gesamte Netzwerk an Bio-Vermarktungsinitiativen rund um BIOG, BIOGROS und NATURATA unter ihrem Dach vereint, liegt das Eigentum an diesem Netzwerk letztlich in den Händen von Vertretern aus der gesamten Wertschöpfungskette – vom Produzenten über die MitarbeiterInnen bis zum Konsumenten.

Wer alles zu diesem Netzwerk gehört und was seine spezifische Aufgabe innerhalb der Wertschöpfungskette ist, wird auf den folgenden Seiten skizziert.

Wer über die Luxemburger Biolandwirtschaft spricht, kommt aus Sicht des Landwirtschaftsministers Fernand Etgen nicht umhin, die Verarbeitungs- und Vermarktungsgenossenschaft BIOG zu erwähnen, „denn sie hat maßgeblich zu dieser positiven Entwicklung beigetragen.“ Mit dieser Würdigung begann der Minister im Herbst 2014 sein Grußwort zum silbernen Jubiläum der Bio-Bauere-Genossenschaft Lëtzebuerg (BIOG).

Damals lagen 25 Jahre Pionierarbeit hinter deren Gründern, doch diese feierten nicht allein, denn schon bald wurden weitere Betriebe entlang der Wertschöpfungskette geschaffen. Zunächst riefen die Genossenschaftsmitglieder die Einzelhandelsgesellschaft NATURATA ins Leben, um den Absatz ihrer Produkte zu sichern. Auch Verarbeitung, Transport und Logistik erforderten eigene Strukturen. Deshalb wurde 1992 der Großhandel BIOGROS gegründet, der nun seinerseits auf 25 Jahre Dienst an der Biolandwirtschaft und ihren Kunden zurückblicken kann.

Bio, fair und regional

So wurde die Biobauern-Genossenschaft zur Keimzelle für ein ganzes Netzwerk von Betrieben, die die Leitwerte der BIOG teilen. Umwelt- und Sozialbewusstsein gehören ebenso dazu wie das übergeordnete Ziel, die biologische und biologisch-dynamische Landwirtschaft, vor allem in Luxemburg, über die Vermarktung der so gewonnenen Produkte zu fördern. Das bedeutet auch, durch angemessene Erzeugerpreise den Fortbestand mittelständischer Höfe und Gärtnereien zu gewährleisten, die ökologisch wirtschaften. „Fair a kooperativ mat de Bio-Bauern“ zu sein, war das Prinzip der BIOG-Gründer und ist bis heute das Ziel aller Initiativen, die aus ihr hervorgegangen sind.



Hinzu kommt der selbst gestellte Anspruch, dem Verbraucher Bio- und Demeter-Lebensmittel sowie andere Naturwaren zu einem fairen Preis anzubieten. Fairness gegenüber allen Berühungsgruppen – einschließlich der Lieferanten, Verarbeiter und der „Konkurrenz“ aus Supermärkten und anderen Verkaufsstellen von Bio-Lebensmitteln ist für die OIKOPOLIS-Betriebe genauso wichtig wie ihre Verwurzelung in der Region. Deshalb gilt der Wahlspruch der seit 2016 aktiven BIOG-Molkerei auch für BIOGROS, NATURATA und deren Schwesterbetriebe: sie alle sind und handeln „Bio & Fair & Regional“ und sind insofern nicht nur eine Wirtschaftsgemeinschaft, sondern auch eine Wertegemeinschaft.

oikos + polis = OIKOPOLIS

Nach zehn Jahren erfolgreichen Wirtschaftens waren alle bisher von den Bio-Vermarktungsinitiativen rund um die BIOG-Genossenschaft genutzten Räumlichkeiten zu klein geworden. Nun mussten neue Infrastrukturen geschaffen werden. In diesem Kontext entstand der Name, den heute das ganze Netzwerk trägt: OIKOPOLIS. Die Wortschöpfung verbindet die griechischen Begriffe *oikos* (Haus- und Wirtschaftsgemeinschaft) und *polis*, eine antike Form der Bürgergemeinde. Zusammen entsprechen sie dem programmatischen Anspruch der Luxemburger Gründer. Diese entwickelten die „OIKOPOLIS“ als solidarisch zusammenarbeitende Wirtschaftsgemeinschaft, die eine transparente Brücke vom Produzenten zum Konsumenten schlägt. Zentrales Organ dieser Gruppe und des größeren Netzwerks kooperierender Betriebe ist die Beteiligungsgesellschaft OIKOPOLIS Participations SA. Physisches Zentrum wurden die beiden OIKOPOLIS-Gebäude in Munsbach, 10 km östlich der Stadt Luxemburg (s.u.).



OIKOPOLIS Participations SA

Erklärter Unternehmensauftrag der 2005 gegründeten Beteiligungsgesellschaft ist es laut ihrem Gründungsstatut, als gemeinsames Finanzierungsinstrument Betriebe und Initiativen zu unterstützen, die wie die BIOG-Genossenschaft eine „ökologische und soziale Zielsetzung verfolgen.“

Seit ihrer Gründung ist die OIKOPOLIS Participations Muttergesellschaft der Betriebe BIOGROS SA und NATURATA SA. Auch die Immobilien- und Dienstleistungsgesellschaft OEKimmO SA ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der OIKOPOLIS Participations, die ebenfalls als Dachgesellschaft für eine Reihe weiterer Betriebe fungiert. Dabei variiert ihr Beteiligungssatz von weniger als 1% bis zu 95,23% im Fall der BIOG-Molkerei.

Finanzierungsinstrument für ökologisch-soziale Zwecke

Ausschlaggebend für eine Beteiligung der OIKOPOLIS Participations sind, gemäß ihrem Unternehmensauftrag, ökologisch-soziale Gründe. Vor allem kleinere Bio-Betriebe können dem Anpassungs- und Preisdruck des industrialisierten Lebensmittelmarktes heutzutage kaum noch standhalten. Umso wichtiger sind Kooperationen und das Nutzen etablierter Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen. Bisweilen ist auch finanzielle Unterstützung vonnöten, um das Überleben kleiner Betriebe zu sichern. Aus diesen und ähnlichen Gründen setzen Luxemburger Bio-Bauern und -Gärtner zunehmend auf Synergieeffekte innerhalb der Wertschöpfungskette. So wurden in den letzten Jahren diverse Projekte an die OIKOPOLIS-Verantwortlichen herangetragen, um unter das gemeinsame Dach der OIKOPOLIS zu kommen.

Profitmaximierung nicht prioritär

Vergrößerung als Selbstzweck lehnt die Gruppe ausdrücklich ab. Auch für ihre Eigentümer ist Profitmaximierung nicht prioritär. Sie kaufen OIKOPOLIS-Aktien nicht in Erwartung hoher Renditen, sondern um sich an der Unterstützung biologisch-fairer Regionalprojekte zu beteiligen. Neben der erwähnten Anteilsübernahme zur finanziellen Absicherung von Kleinbetrieben war dies bereits mehrfach im Rahmen von größeren Bau- und Gründungsprojekten der Fall, die ohne die OIKOPOLIS Participations nicht hätten realisiert werden können. Zum Teil wurde das dafür benötigte Eigenkapital über öffentliche Zeichnungsangebote gesammelt.

Konsequenterweise werden die von der OIKOPOLIS Participations und ihrer Gruppe im engeren Sinne (NATURATA, BIOGROS, OEKimmO, BIOG-Molkerei) erwirtschafteten Umsätze zum größten Teil reinvestiert. Dies ist auch im Sinne der Eigentümer, denn so lassen sich anstehende Projekte schneller umsetzen und das gemeinsame Ziel – die Förderung der Luxemburger Biolandwirtschaft – besser verwirklichen.

OIKOPOLIS Participations SA

- **Verwaltungssitz:** Munsbach
- **Vorstand** (geschäftsführend): Änder Schanck (Vorsitzender), Sonny Gottal, Jos Houtmann, Roland Majerus, Volker Manz
- **Aufsichtsrat** (Kontrollgremium): Tom Kass (Vorsitzender), Raymond Aendekerk, Marc Emering, Martin Kox, Nicolas Nosbusch, Claude Uhres († 2017)

Die Mitglieder des Aufsichtsrats kommen zu gleichen Teilen aus den drei Eigentümergruppen der OIKOPOLIS Participations: BIOG-Genossenschaft, OIKOPOLIS sàrl und Privataktionäre.

Aktienbestand: s. Organigramm, S. 2

Mehr Info: www.oikopolis.lu



Einmal pro Jahr lädt die Beteiligungsgesellschaft zur Vollversammlung ins OIKOPOLIS-Zentrum.

Die Bio-Bauere-Genossenschaft Lëtzebuerg (BIOG)



Gegründet wurde die Luxemburger Biobauern-Genossenschaft 1988 von Landwirten, Gärtnern und einigen engagierten Privatpersonen, denen die

Entwicklung der Biolandwirtschaft in Luxemburg am Herzen lag. Seit 1989 ist sie aktiv, ihr erstes Projekt war die Einrichtung einer genossenschaftlich betriebenen Hofmolkerei auf dem Demeter-Betrieb Schanck-Haff in Hupperdange. Zu Beginn ihrer Tätigkeit übernahm die Genossenschaft neben der Verarbeitung und Verpackung der Produkte ihrer Mitglieder auch die gesamte Vermarktung, später wurden vor allem Verpackung und Vertrieb in Partnerunternehmen wie BIOGROS ausgegliedert. Heute konzentriert sich die BIOG auf die Organisation von Lagerung und Aufbereitung der Erzeugnisse ihrer Mitgliedsbetriebe.

Drei eigene Molkereien und etliche Kooperationen

Aktuell betreibt die BIOG zwei Hofmolkereien (auf dem Schanck-Haff in Hupperdange und dem Kass-Haff in Rollingen/Mersch), die sich auf die Herstellung von Hart- und Schnittkäse bzw. herzhafte und süße „Stoffi“ (Quark) spezialisiert haben. Anfang 2016 nahm in Bascharage eine größere Bio-Molkerei den Betrieb auf. Aus „politischen“ Gründen wurde hierfür von OIKOPOLIS Participations und zehn BIOG-Milchproduzenten eine neue Gesellschaft gegründet, die BIOG-Molkerei sàrl.



Weitere Kooperationen verbinden die BIOG u.a. mit verschiedenen Mühlen, Bio-Bäckereien und -Lebensmittelverarbeitern wie dem belgischen Feinbäcker Freja Food oder der Moutarderie de Luxembourg. Partner der Produktgruppe Eier sind die Packstelle für Demeter-Eier auf dem Meyers-Haff und die Bio-Eier-Produzentengemeinschaft BIO-OVO, die ebenfalls eine zentrale

Packstelle betreibt. Vor allem für Bio-Obst- und -Gemüsebauern sowie -Gärtner ist der Schwesterbetrieb BIOGROS mit seinen Verarbeitungsmöglichkeiten der wichtigste Partner in Sachen Weiterverarbeitung und Logistik.

Zusammen mit 312 Privataktionären, die etwas mehr als 60% der Anteile an der OIKOPOLIS Participations SA halten, und der OIKOPOLIS sàrl ist die BIOG mit fast 20% auch ein wichtiger Anteilseigner der OIKOPOLIS-Beteiligungsgesellschaft.

Bio-Bauere-Genossenschaft Lëtzebuerg (BIOG)

- **Sitz:** Munsbach
- **Mitglieder:** 38, davon 30 Produzenten, für Betriebsspiegel vgl. <http://www.biog.lu/de/genossenschaft/mitglieder/>
- **MitarbeiterInnen:** 6 (Administration: 2, Produktion: 4)
- **Geschäftsführer:** Volker Manz
- **Vorstand:** Marc Emering/Sprinkange (Präsident), Roland Fischbach/Enscherange, Francis Jacobs/Kalborn, Tom Kass/Rolling-Mersch, Amand Keiser/Tadler, Mario Kleer/Everlange, Roland Majerus/Helmsange, Änder Schanck/Hupperdange, Jos Schanck/Hupperdange
- **Produktgruppen:** Milch (incl. Milchprodukte), Getreide (incl. Ölsaaten, Gemüse und Obst, Eier (incl. Fleischwaren)
- **Markenpolitik:** Im Jahr 2000 wurde das Kürzel der Biobauern-Genossenschaft Lëtzebuerg auch zum Markennamen für Bio-Lebensmittel – inklusive Logo und Charta. Diese benennt zwölf Qualitätsmerkmale, denen die Marke sich verpflichtet, als Plus-Punkte des Engagements für eine ökologische, nachhaltige Landwirtschaft.

Die Marke wird von der BIOG-Genossenschaft und dem aus ihr hervorgegangenen Großhandel BIOGROS gemeinsam genutzt und weiter entwickelt. Aktuell umfasst ihr Sortiment knapp 300 Produkte.

Mehr Info: www.biog.lu (Statuten, Marken-Charta u.a.)



BIOGROS SA



Anfangs übernahmen die Mitglieder der Biobauern-Genossenschaft Abfüllung, Verpackung und Transport ihrer Produkte noch selbst, doch mit steigender Nachfrage wuchs auch das Bedürfnis nach einem spezialisierten Dienstleister.

Zwischen Erzeuger und Einzelhandel sind diverse Aufgaben gefragt – von der Verarbeitung bis hin zur Logistik. Diese facettenreiche Scharnierfunktion erfüllt seit 1992 BIOGROS. Gegründet wurde der Betrieb vor allem, um die Verteilung des BIOG-Produktsortiments an NATURATA- und andere Läden effizienter zu gestalten und dadurch langfristig sicherzustellen. Ging es zunächst nur um eine bessere Auslastung der Lieferkette, wurde rasch klar, dass auch das Sortiment wachsen musste, um mit der Nachfrage Schritt zu halten.



Grossist mit vielen Funktionen

Infolgedessen übernahm BIOGROS nicht nur die Distribution der BIOG-Erzeugnisse in Luxemburg, sondern importierte auch Bio-Produkte, die das Angebot heimischer Bio-Lebensmittel ergänzten. Insofern fungiert BIOGROS für die NATURATA-Läden als eine Art Einkaufszentrale – mit einem deutlichen Schwerpunkt auf biologischen und biodynamischen Lebensmitteln regionaler Herkunft. Bis heute stehen die BIOG-Produkte an zentraler Stelle des Vertriebs, doch der Umsatz luxemburgischer Bio-Lebensmittel profitiert spürbar von der gekoppelten Dienstleistung mit dem erweiterten Gesamtangebot des Bio-Grossisten.

Dieser erfüllt jedoch noch andere Aufgaben für die BIOG, unter anderem den Transport der Bio-Rohstoffe vom Erzeuger, d.h. Bauern oder Gärtner, zum Verarbeiter und Verpacker bzw. ins eigene Warenlager. In vielen Fällen leistet BIOGROS sowohl die Weiterverarbeitung wie auch die Verpackung selbst. Vor allem Obst und Gemüse werden in der großen Halle in Niederanven

verkaufsfertig gemacht. Dem reinen Verpackungsvorgang geht dabei fallweise auch das Säubern und Schneiden der (Feld-) Früchte voraus, denn vieles davon wird – ebenfalls bei BIOGROS – küchenfertig konfektioniert. Seit 2012 betreibt BIOGROS die „Cuisine Artisanale“, eine Produktionswerkstatt für gebrauchsfertige und Convenience-Produkte in Bio-Qualität.

Fairer Umgang auch mit „Konkurrenz“

Diese und alle andere Produkte der gemeinsam mit der Genossenschaft gleichen Namens geführten Marke BIOG (aktuell etwa 300 Artikel) liefert BIOGROS nicht nur an NATURATA. Um die Erzeugnisse der BIOG-Mitglieder optimal im ganzen Land zu vermarkten, werden dieselben Produkte zu denselben Bedingungen auch an die „Konkurrenz“ des Schwesterbetriebs NATURATA geliefert, unter anderem an die Supermarktkette Cactus, mit der BIOGROS schon 1994 einen Fachhandelsvertrag geschlossen hat. Erst durch dieses Abkommen wurde es möglich, Hofprodukte und andere Bio-Waren mit einer Demeter-Kennzeichnung überhaupt an einen konventionellen Supermarkt zu liefern.



BIOGROS SA

- **Verwaltungssitz:** Munsbach
- **Verwaltungsrat:** Patrick Kolbusch, Werner Mohr (Vorsitzende), Marco Meutes, Florian Nellingner
- **Aktivitäten:** In-Verkehr-Bringung von Bio-Lebensmitteln und anderen Bio-Handelswaren (Import, Distribution), Logistik, Verpackung/Konfektionierung, „Cuisine Artisanale“ (Zubereitung gebrauchsfertiger roher und gekochter Lebensmittel, z.B. Salate, Suppen, Lasagne)
- **MitarbeiterInnen:** 105 (überwiegend in Vollzeit)

Mehr Info: www.biogros.lu (Ansprechpartner, Einkaufsbedingungen, Sortiment u.a.)

NATURATA SA



1989 gegründet, um der Biobauern-Genossenschaft BIOG eine geeignete Absatzmöglichkeit für deren Produkte zu verschaffen,

füllte NATURATA eine Lücke in der heimischen Geschäftswelt, da die bestehenden Bio-Läden nicht auf das Angebot der Bauern vorbereitet waren und Kontakte zu konventionellen Lebensmittelmärkten für die Biobauern zunächst gar nicht in Frage kamen. Gemäß dem NATURATA-Logo soll „fair und kooperativ“ mit den bäuerlichen Produzenten umgegangen werden, aber auch die Konsumenten sollen zu ihrem Recht kommen: ein umfangreiches, frischebasiertes Angebot an biologischen und biodynamischen Waren zu einem für alle Beteiligten gerechten Preis zu erhalten. Regionale Vermarktung hat dabei stets den Vorrang.

An Leitwerten orientiertes Handeln

Transparenz und Solidarität werden bei NATURATA ebenso großgeschrieben wie das Kooperationskonzept des assoziativen Wirtschaftens. Das bedeutet: vom Bauern über die Verarbeitungsbetriebe bis hin zum Verbraucher werden so weit wie möglich alle Glieder der Wertschöpfungskette solidarisch eingebunden, denn nur so kann Qualität dauerhaft gesichert werden.

Wie bei allen anderen aus der BIOG-Genossenschaft hervorgegangenen Betrieben steht deshalb bei NATURATA die Gewinnmaximierung nicht im Vordergrund. Im Sinne des alternativen Wirtschaftens fühlt sich NATURATA vielmehr der so genannten Gemeinwohl-Ökonomie verpflichtet.



2015 wurde der älteste NATURATA-Laden im Rollingergrund komplett umgestaltet. Ein erweiterter Kassenbereich hilft nun, Wartezeiten zu verkürzen. Andererseits laden die neu in Wert gesetzte Obst- und Gemüseabteilung und die anderen Frischebereiche (Back-, Käse-, Charcuterie-Theke) zum Verweilen ein.





Das Team der **NATURATA Bio Boucherie** in Munsbach verarbeitet ausschließlich Fleischereierzeugnisse aus biologischer Landwirtschaft, vorzugsweise aus Luxemburg. Dies garantiert von der Aufzucht bis zur Schlachtung einen möglichst artgerechten und stressfreien Umgang mit den Tieren. Zum Angebot gehören neben Fleisch- und Wurstwaren auch Grillhähnchen, belegte Brötchen, Salate und diverse frisch zubereitete Fertiggerichte.



Ob königliches Bio-Frühstück, vegetarisches Tagesgericht, Salat- und Pastabüffet, Steak à la minute, „Suggestion du Chef“ – teils auch mit bestem Bio-Fleisch – oder selbst gebackene Bio-Kuchen zum Nachmittagskaffee: Das Angebot im **NATURATA Bio Resto & Café** in Munsbach ist ebenso umfangreich wie genussvoll. Wochenmenu (auch im E-Mail -Abo) unter www.bio-restaurant.lu

NATURATA SA

- **Verwaltungssitz:** Munsbach
- **Verwaltungsrat:** Sigmund Walbaum (Vorsitzender), Peter Altmayer
- **MitarbeiterInnen:** 185 (auf alle nachstehend genannten Betriebe verteilt, viele davon in individuellen Teilzeitmodellen)
- **Geschäftsziel:** Bio- und Demeter-Lebensmittel dem Konsumenten zu einem fairen Preis anbieten und zugleich die biologische und biologisch-dynamische Landwirtschaft, vor allem in Luxemburg, unterstützen
- **Geschäfte (Standort-Karte, Adressen und Telefonnummern auf dem Rückumschlag):**

- NATURATA Bio Marché Dudelange
- NATURATA Bio Marché Erpeldange
- NATURATA Bio Marché Esch/Belval (mit NATURATA Bio Bistro)
→ NATURATA Bio@Home / @Office
(= www.bio-at-home.lu, www.bio-at-office.lu)
- NATURATA Bio Marché Lux./Rollingergrund (mit externer Metzgerei-Theke)
- NATURATA Bio Marché Lux./Merl (mit NATURATA Bio Bistro)
- NATURATA Bio-Marché Munsbach (= OIKOPOLIS-Zentrum, mit:)
→ NATURATA Bio Boucherie
→ Bio-Resto & Café incl. Catering (www.bio-restaurant.lu)
→ NATURATA beauty & culture
- NATURATA Bio Haff Buttek Hupperdange (= Schanck-Haff)
- NATURATA Bio Haff Buttek Rollingen/Mersch (= Kass-Haff)
- NATURATA Bio Haff Buttek Windhof (= Meyers-Haff, mit NATURATA Bio Bistro)

Mehr Info: www.naturata.lu .



Seit Anfang 2017 bietet **NATURATA beauty & culture** im OIKOPOLIS-Zentrum Munsbach vor allem eine beeindruckend große Auswahl an pflegenden und dekorativen Naturkosmetik-Produkten sowie diverse Behandlungen im angeschlossenen Beauty-Salon. Ergänzt wird das Sortiment um Bio-Drogerie-Artikel und andere Bio-Waren aus dem so genannten Non-Food-Bereich – von Haushaltswaren und Reinigungsmitteln bis zu Geschenkartikeln und ausgewählten Büchern.

OIKOPOLIS sàrl

Seit der Gründung von BIOGROS im Jahre 1992 stützt sich die Verarbeitung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen der Luxemburger Biobauern vor allem auf folgende drei Säulen: Produzentengemeinschaft (BIOG), Großhandel (BIOGROS) und Einzelhandel (NATURATA). In den folgenden Jahren bekam das Trio durch BSE-Krise und andere Lebensmittelskandale weiteren Auftrieb. Weil die Nachfrage nach heimischen Bio-Produkten in kürzester Zeit massiv wuchs, galt es nun, neue Infrastrukturen zu schaffen, um die Ziele der BIOG-Genossenschaft sach- und fachgerecht zu verwirklichen.

Besonders wichtig waren zentrale Strukturen – und die passenden Lokalitäten. Angesichts dieser Herausforderung riefen

die Initiativträger der Genossenschaft 1998 zunächst die OIKOPOLIS sàrl und dann eine Immobiliengesellschaft namens OEKimmO (s.u.) ins Leben. Die Sarl vereint bis heute 24 Privatpersonen: BIOG-Bauern, Mitarbeiter und Verantwortungsträger von NATURATA und BIOGROS sowie einige besonders engagierte VerbraucherInnen, die sich ebenfalls als Förderer einer umweltgerechten regionalen Landwirtschaft begreifen. Die OIKOPOLIS sàrl war Projektträgerin für den Bau des OIKOPOLIS-Zentrums um die Jahrhundertwende. Sie hält die Marke BIOG im Eigentum und organisiert die Vortrags- und Diskussionsreihe „OIKOPOLIS am Dialog“.

OEKimmO SA

OEKimmO SA Quasi gleichzeitig mit der OIKOPOLIS sàrl entstand die Immobiliäre OEKimmO SA als Bauherrin und Immobilienverwaltung des geplanten OIKOPOLIS-Zentrums in der Syrdall-Gemeinde Munsbach, für das sie bis heute als Vermieterin fungiert.



2006 kam zum Bürotrakt des OIKOPOLIS-Zentrums ein Geschäftsgebäude hinzu. Es beherbergt u.a. NATURATA Bio Marché und -Restaurant.

Der in den Statuten definierte Unternehmenszweck – „Erwerb von Grundstücken und die Errichtung von landwirtschaftlich und gewerblich genutzten Gebäuden mit dem Ziel, diese preisgünstig zur Nutzung zu verpachten oder zu vermieten an Betriebe, welche ökologische und soziale Aspekte in ihrer Wirtschaftsweise berücksichtigen“ – macht deutlich, dass auch mit dieser Neugründung die Ursprungsziele der Biobauern-Genossenschaft beibehalten wurden. Auch hier wird dem Streben nach Gewinnmaximierung

ein Riegel vorgeschoben. Die Selbstverpflichtung auf gemäßigte Mietzinsen bzw. Verpachtungserlöse stellt die Förderung ökologisch und sozial wirtschaftender Betriebe klar in den Vordergrund.

Expertise für alle

Mit Gründung der OIKOPOLIS Participations im Jahr 2005 wurde die OEKimmO ebenso wie BIOGROS und NATURATA zur hundertprozentigen Tochter der neuen Beteiligungsgesellschaft. Seit 2012 fungiert sie auch als Dienstleisterin für die gesamte OIKOPOLIS-Gruppe. So kann die Expertise der bei ihr unter Vertrag stehenden Fachleute für (Haus-)Technik, Maschinenbau, IT, Buchhaltung/Controlling, Kommunikation und Nachhaltigkeit gegen interne Weiterverrechnung allen OIKOPOLIS-Betrieben zugutekommen.

OEKimmO SA

- **Verwaltungssitz:** Munsbach
- **Verwaltungsrat:** Andreas Loch (Vorsitzender), Roland Majerus, Änder Schanck
- **Aktivitäten:** Immobilienerwerb und –verwaltung; zentrale Dienstleisterin (s. oben)
- **MitarbeiterInnen:** 20

BIOG-Molkerei sàrl



Aus verschiedenen Gründen endete die 15 Jahre dauernde Kooperation zwischen BIOG-Genossenschaft und LUXLAIT-Genossenschaft im Dezember 2015. Als dieser Einschnitt absehbar war, ergriffen die BIOG-Milchbauern die Initiative zur Gründung einer eigenen Bio-Molkerei, der ersten ihrer Art in Luxemburg. Um das finanzielle Risiko für die Initiatoren zu minimieren und zugleich das größtmögliche Mitbestimmungsrecht zu haben, holten sie die OIKOPOLIS Participations ins Boot. Diese sollte das Gros der insgesamt 210 Unternehmensanteile stellen, während jeder beteiligte BIOG-Milchbauer (zum Gründungszeitpunkt zehn von zwölf) sich mit einem Anteil à 1.000 Euro beteiligte.

Hilfe zur Selbsthilfe

Daraus ergab sich ein Eigentumsverhältnis, bei dem die OIKOPOLIS Participations SA mit 200/210 Anteilen (= 95,23%) alle anstehenden Investitionen absichern kann, ohne die beteiligten Milchbauern zu belasten. Auch personell leistete die OIKOPOLIS-Gruppe Schützenhilfe: den Umbau der in Bascharage gefundenen Räume, in denen zuvor Fleischwaren verarbeitet wurden, übernahm die OEKimmO SA als zentrale Dienstleisterin der OIKOPOLIS-Gruppe, die gesamte Prozessplanung lag in der Hand des BIOG-Geschäftsführers Volker Manz, der nun in Personalunion auch die BIOG-Molkerei leitet.

Das Besondere an diesem Gründungsprojekt war und ist die Tatsache, dass die Luxemburger Bio-Milchbauern nun erstmals ihr gesamtes Produktvolumen zu originären Biomilchpreisen verkaufen können, denn Übermengen werden jetzt dank BIOG-Vermittlung an Kooperationspartner im benachbarten Ausland weitergeleitet. Da diese selbst Bio-Milch verarbeiten, zahlen sie dem entsprechende Literpreise.



Seit Anfang 2016 ist die BIOG-Molkerei in Bascharge in Betrieb und ermöglicht der BIOG-Genossenschaft die eigenständige und unabhängige Verarbeitung ihrer Bio-Milch. Hier werden BIOG-Milch und -Joghurts in altbekannter Qualität, aber in neu designter Verpackung produziert.

Wachsendes Sortiment

Das BIOG-Speiseeis wurde in den bekannten Geschmacksrichtungen „Vanill“ und „Schockela“ neu kreiert und ist mit überarbeiteten Rezepturen seit 2017 ebenfalls zurück auf dem Markt – in verschiedenen Gebindegrößen, aber stets mit Zutaten aus fairem Handel (Kakaobohnen, Vanilleschoten, Rohrohrzucker).



Auch neue Produkte wurden entwickelt, vor allem frischer „Ram“ (= Schlagsahne) und zwei Sorten „Schulmilch“, also Bio-Voll- und -Schokomilch im kindgerechten Viertelliterpack. Die Verwertung der von der teilentrahmten Milch abgeschöpften Sahne als eigenes Produkt war für alle Beteiligten eine besondere Genugtuung, denn bei der vorherigen Molkereikooperation war das leider nicht möglich.

„Bio & Fair & Regional“

Der seitliche Packungsaufdruck der Literkartons von frischer Vollmilch und ihrem teilentrahmten Pendant bringt die Vorteile der BIOG-Milchprodukte auf eine Formel: „Bio & Fair & Regional“. Dabei bezieht sich die soziale Komponente („Fair“) keineswegs nur auf die Zutaten der Schokomilch (Bio-Kakao und -Rohrohrzucker), die aus fairem Handel stammen, sondern benennt einen zentralen Leitwert der OIKOPOLIS-Betriebe.



Weitere Betriebe mit OIKOPOLIS-Beteiligung

Oiko-Consulting sàrl (50%)

Die Oiko-Consulting sàrl wurde im Jahr 2000 von Georges Goedert, BIOGROS SA und NATURATA SA gemeinschaftlich gegründet. Zweck der Gesellschaft war und ist die Beratung und Betreuung im Bereich Marketing für einen spezifischen Kundenkreis – Personen, Gesellschaften, Vereinigungen oder



Betriebe, die in ihrer Wirtschaftsweise vornehmlich ökologische und soziale Aspekte berücksichtigen. Zum Portfolio gehört v.a. die

Konzeption von Kommunikationsinstrumenten und Werbung. 2012 beschlossen die bisherigen Gesellschafter einstimmig, die bisherigen Anteile von BIOGROS SA und NATURATA SA an die OIKOPOLIS Participations SA übergehen zu lassen. Seitdem hält diese 50% aller Anteile der Oiko-Consulting sàrl.



OIKO-Bakhaus sàrl (50%)



Wegen ungesicherter Betriebsnachfolge hätte Bio-Back-Pionier Fränk Obertin die Boulangerie Artisanale in Remerschen bei seinem Pensionseintritt im Jahr 2013

beinahe schließen müssen. Die Gründung der Nachfolgegesellschaft OIKO-Bakhaus sàrl ermöglichte dann jedoch den Erhalt des über 30-jährigen Know-Hows der alten Biobackstube. In die neu eingerichteten Produktionsräume im OIKOPOLIS-Zentrum siedelte natürlich auch das gesamte Bäckerteam der vormaligen Boulangerie Artisanale über. So konnten acht Arbeitsplätze erhalten werden.

Grundlage für diese positive Entwicklung war der Gründungsvertrag einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (sàrl), den Fränk Obertin im Dezember 2012 gemeinsam mit der OIKOPOLIS Participations SA und einem weiteren NATURATA-Lieferanten für Brot und Backwaren unterzeichnete. In der neuen OIKO-Bakhaus sàrl ist die OIKOPOLIS-Beteiligungsgesellschaft mit 50% Hauptgesellschafterin und sichert somit anstehende Investitionen ab.



Äppelhaus sàrl (34,60%)



Das 1998 gegründete Unternehmen **Äppelhaus** arbeitete, wie bei den anderen Luxemburger Mostereien dieser Größenordnung üblich, zu-

nächst nur nach dem traditionellen Umtauschprinzip: Hunderte Streuobstwiesenbesitzer lassen hier ihr Obst zu Saft verarbeiten und bekommen einen Teil davon als Tauschwert für die eingebrachten Früchte zurück. Das Restvolumen wird in Umlauf gebracht. Doch beim Äppelhaus gab und gibt es eine Besonderheit: Da es die einzige bio-zertifizierte Mosterei des Landes ist, wächst das Segment der hier produzierten Bio-Säfte beständig. Mittlerweile füllt das Äppelhaus auch größere Mengen an Bio-Apfelsaft der Marke BIOG für BIOGROS ab. Als Mieterin im OIKOPOLIS-Zentrum verfügt das Äppelhaus über einen optimal gelegenen Standort für seine Apfelpresse – in direkter Nachbarschaft zu BIOG und dem Großhändler BIOGROS.

Im Dezember 2012 stimmte die Gesellschafterversammlung der Äppelhaus sàrl einer Übernahme der bislang von der BIOG-Genossenschaft gehaltenen Firmen-Anteile durch die OIKOPOLIS Participations SA zu. Seither hält diese 180 der insgesamt 520 Anteile der Äppelhaus sàrl. Die restlichen 340 Anteile verteilen sich auf acht Privatgesellschafter.



Hëpperdanger Wandenergie sàrl (32,86%)

Im Jahr 1995 gründeten Jos und Änder Schanck sowie drei weitere Kollegen die Hëpperdanger Wandenergie sàrl. Drei Jahre später entstand in einer allgemein als modellhaft gelobten Interessenabstimmung öffentlicher und privater Teilhaber (CEGEDEL — heute Enovos, SEO/Société Électrique de l'Our, Agence de l'Énergie, Privatfirma „Wand an Waasser“, Gemeinde Hupperdange und Hëpperdanger Wandenergie sàrl – mit 25% bis 2012 größte Teilhaberin) die Aktiengesellschaft Wandpark Gemeng Hengescht SA. Mit deren Lizenz zur Errichtung eigener Windkraftanlagen entstanden bis 2015 12 Windkraftanlagen in den Luxemburger Ardennen. 2016 wurden die acht ältesten Anlagen „repowered“ d.h. durch zwei wesentlich größere ersetzt. Zudem wurden drei weitere große Maschinen der neuen Generation an anderen Stellen aufgebaut.

Im Oktober 2012 stimmte die Gesellschafterversammlung der Hëpperdanger Wandenergie sàrl dem Antrag der OIKOPOLIS Participations SA zu, sich durch Anteilsabkauf bei allen beteiligten Gesellschaftern an der Firma zu beteiligen. Zweck dieser Beteiligung war zum einen, eine gewisse Kompensation für den Verbrauch an fossiler Energie durch die verschiedenen OIKOPOLIS-Betriebe zu gewährleisten. Zum andern hilft die Beteiligung auch, die OIKOPOLIS-Gruppe wirtschaftlich breiter aufzustellen.

Als einer der Gründer die Gesellschaft Ende 2015 aus Altersgründen verließ, verkaufte er seine Anteile mit dem Einverständnis aller übrigen Gesellschafter der OIKOPOLIS Participations SA. Seitdem hält diese 32,86% der Anteile der Gesellschaft, die restlichen werden zu gleichen Teilen von den vier verbleibenden Gesellschaftern gehalten.



Kass-Haff sàrl (30,00%)

Bei der in zwei Schritten auf aktuell 30,00% angehobenen Beteiligung der OIKOPOLIS Participations an der Neukonzeption des Kass-Haff bei Rollingen/Mersch spielten Überlegungen zur Betriebsnachfolge eine große Rolle. In einer beispielhaften Konstruktion wurden hier durch die Schaffung einer



KASS-HAFF

GmbH (sàrl) Hofeigentum und Bewirtschafter getrennt. So umgeht das heutige Betreiberehepaar das mit der Ausbezahlung erbberechtigter Familien-

mitglieder einhergehende Risiko der Zerstückelung des Betriebes. Auch die nächste Generation muss nun nicht zwangsläufig die Betriebsnachfolge antreten. Doch dieses innovative Eigentumsmodell war nicht der einzige Grund für den Einstieg der OIKOPOLIS Beteiligungsgesellschaft. Ihr Beitrag ermöglichte u.a. die Einrichtung eines NATURATA-Hofladens und einer BIOG-Hofmolkerei auf dem Gelände des Kass-Haff. Des Weiteren ist dieser Demeter-Hof ein pädagogischer Modellbetrieb, auf dem jährlich mehrere Tausend Teilnehmer von Besuchergruppen, meist Schulklassen, in einen konkreten Kontakt mit den Tieren der Landwirtschaft treten können.



AGROTO GmbH (15,00%)

Die im Juli 2016 in Schleswig-Holstein gegründete AGROTO GmbH (= Gesellschaft mit beschränkter Haftung) ist – von drei Interessenbeteiligungen in eher symbolischem Umfang abgesehen – die einzige Gesellschaft mit Sitz außerhalb Luxemburgs, an der die OIKOPOLIS Participations sich beteiligt. Dies verdankt sich sowohl dem bereits bestehenden Kontakt mit ihrem Initiator Benjamin Epler und einem weiteren wichtigen Gesellschafter aus der Bio-Lebensmittelbranche (Lebensbaum) als auch den Vermarktungsplänen, die AGROTO verfolgt.

Gegenstand des Unternehmens sind gemäß Gründungsstatut „die Entwicklung, die Herstellung und der Vertrieb von ökologischen Pflanzenstärkungsmitteln und von ökologischem Pflanzenschutz.“ Grundlage für die Gesellschaft ist die vorangegangene Forschungsarbeit und die daraus resultierende Geschäftsidee von Benjamin Epler (Bild), der sich über Jahre hinweg

intensiv mit der Wirksamkeit der biologisch-dynamischen Präparate auseinandergesetzt hat und diese in einer speziellen Zubereitung für Hausgärtner auf den Markt bringen will – zunächst in Deutschland, dann auch international. Die OIKOPOLIS Participations hat sich mit 15% am Gründungskapital beteiligt, weitere 29% übernahm der erwähnte Mitgesellschafter aus der Bio-Lebensmittelproduktion, den Rest der Anteile halten Initiator Benjamin Epler und dessen Bruder Johannes Knieß.



Dudel-Magie sàrl (10,40%)



Die auf dem Bio-Geflügelhof „An Dudel“ in Sprinkange angesiedelte Frischei-Pasta-Manufaktur Dudel Magie verdankt ihre Einbindung in das OIKOPOLIS-Netzwerk den positiven Erfahrungen ihres Mitgründers und Initiators Marc Emering. Jahre zuvor hatte die BIOG-Genossenschaft diesen bei der

Umstellung seines Betriebs von der Milchwirtschaft zur Geflügelmast begleitet und die Markteinführung der neuen Hofprodukte unterstützt. Mittlerweile selbst BIOG-Präsident, entschied Marc Emering deshalb schon vor der Manufaktur-Gründung im Februar 2013, auch den neuen Betrieb in das Netzwerk der OIKOPOLIS-Bio-Vermarktungsinitiativen einzubinden. Deshalb überließ das Gründer(-innen-)trio der OIKOPOLIS Participations von Anfang an 10,40% der Firmenanteile – ohne finanzielle Gegenleistung, aber mit der Hoffnung auf künftige Kooperation. Seither wird ein Teil der Manufaktur-Pasta für die BIOG-Marke hergestellt und über das NATURATA-Filialnetz in den Handel gebracht. Daneben entsteht aber auch Bio-Pasta unter der Eigenmarke Dudel-Magie und wird – im besten Einvernehmen mit BIOG und NATURATA – sowohl ab Hof verkauft als auch selbstständig weitervermarktet.



BIO-OVO SA (10,30%)



Auch die „Produzentengemeinschaft Bio-Eier Luxemburg – Großregion“ BIO-OVO wurde schon zum Zeitpunkt ihrer Gründung im Mai 2012 ins Netzwerk der OIKOPOLIS-Gruppe integriert. Hervorgegangen

aus der Houtman-Odem sàrl, war die regionale Bio-Eier-Verpackungs- und Vermarktungsgemeinschaft mit Sitz in Buschdorf schon seit Jahren bewährter Partner der OIKOPOLIS-Betriebe, vor allem der BIOG. Als die Aktiengesellschaft BIO-OVO SA auf Initiative von Jos Houtmann neu gegründet wurde, waren alle Beteiligten entschlossen, die bewährte Zusammenarbeit weiter zu festigen. Mit Blick auf die bereits bestehende Vernetzung zeichnete die OIKOPOLIS Participations SA deshalb die bei der Umgestaltung zur SA noch freien BIO-OVO-Anteile. Weitere Anteilsscheine wurden der Beteiligungsgesellschaft von den BIO-OVO-Gründern geschenkt, so dass die OIKOPOLIS-

Beteiligung an der neu gegründeten Aktiengesellschaft auf insgesamt 10,30% kam.

Dieser Vorgang verdeutlicht einmal mehr, dass Kooperationen mit den Bio-Vermarktungsinitiativen der OIKOPOLIS-Gruppe für die Produzenten nicht nur aus finanziellen, sondern auch aus ideellen Gründen interessant sind.



Bio-Gäertnerei op der Schanz Altréier sàrl (10,00%)



Ende 2016 wurde die Bio-Gäertnerei op der Schanz Altréier sàrl gegründet, um einen Gartenbaubetrieb ins Leben zu rufen, der „zum einen

nach den biologischen Landbau-Prinzipien arbeitet und zum andern ein Kooperationspartner mit den Betrieben der OIKOPOLIS-Gruppe sein will.“

Hauptgesellschafter sind Maggy und Carlo Demuth-Krecké aus Altrier (s. Bild). Dort wollten sie nach ihrem Rückzug aus dem Geschäftsleben eine Vorzeigegäertnerei aufbauen. Als fachlich versierten Mitgesellschafter konnten die erfahrenen Geschäftsleute das langjährige BIOG-Mitglied Hugo Krijnse Locker gewinnen (rechts im Bild), dessen Demeter-Gäertnerei im Westen von Luxemburg schon seit Jahren biologisch-dynamisch gezogene Salate und Gemüse erzeugt. Zur Sicherung ihres Absatzes hat die neue Bio-Gäertnerei ebenfalls eine Vereinbarung mit den

Betrieben der OIKOPOLIS-Gruppe getroffen. Die OIKOPOLIS Participations hat sich mit exakt 10% auch am Kapital der neuen Gesellschaft beteiligt.



Interessenbeteiligungen (< 1%)

Mit Prozentsätzen von weniger als 1% eher symbolisch sind die Beteiligungen der OIKOPOLIS Participations an drei in Deutschland beheimateten Unternehmen, die mit den OIKOPOLIS-Betrieben über langjährige Kooperationen verbunden sind: die Aktiengesellschaft NATURATA AG, ein Bio-Handelsbetrieb der ersten Stunde, der schon seit den 1970er-Jahren Naturkostprodukte unter der Marke „NATURATA“ produzieren lässt und

vertreibt, der dazugehörige Logistik-Dienstleister NATURATA eG und die Bingenheimer Saatgut AG, eine Initiative engagierter Demeter-GärtnerInnen, die seit 2001 an (Rück-)Züchtung und Erhalt samenfester Gemüsesorten arbeiten, um den nicht vermehrbaren Hybridsorten der globalen Saatgut-Multis mittels traditioneller Saatgutvermehrung nachhaltige Alternativen entgegenzusetzen.

Weiterführende Links

www.oikopolis.lu

www.biog-molkerei.lu

www.oikopolis.lu/gemeinwohl

www.biogros.lu

www.biog.lu

www.naturata.lu

Unsere Standorte:



1 Dudelange <ul style="list-style-type: none"> • Bio Marché 189, route de Burange L-3429 Dudelange ☎ 51 47 69-33 	4 Hupperdange <ul style="list-style-type: none"> • Bio Haff Buttek Schanck-Haff Duarrefstrooss 10 L-9755 Hupperdange ☎ 99 75 08 	7 Munsbach <ul style="list-style-type: none"> • Bio Marché 13, rue Gabriel Lippmann L-5365 Munsbach ☎ 26 15 17-602 • NATURATA Bio Boucherie 26 15 17-613 • NATURATA Resto & Café www.bio-restaurant.lu ☎ 26 15 17-562 • NATURATA beauty & culture Naturkosmetik, Geschenkartikel, Bücher, Haushaltswaren, etc. Behandlungskabine ☎ 26 15 17-550 	9 Windhof <ul style="list-style-type: none"> • Bio Haff Buttek Meyers-Haff 30, rue d'Arlon L-8399 Windhof ☎ 27 32 82-33 • NATURATA Bio Bistro
2 Erpeldange <ul style="list-style-type: none"> • Bio Marché 50, rue Laduno L-9147 Erpeldange ☎ 81 74 22-33 	5 Rollingergrund <ul style="list-style-type: none"> • Bio Marché 161, rue de Rollingergrund L-2440 Luxembourg ☎ 44 78 77-33 • Bio-Metzlerei Quintus ☎ 44 78 77-28 	8 Rollingen (Mersch) <ul style="list-style-type: none"> • Bio Haff Buttek Kass-Haff 187a, rue de Luxembourg L-7540 Rollingen (Mersch) ☎ 27 03 06-33 	★ OIKOPOLIS-Zentrum 13, rue Gabriel Lippmann L-5365 Munsbach
3 Esch-Belval <ul style="list-style-type: none"> • Bio Marché 70, route de Belval L-4024 Esch-sur-Alzette ☎ 27 80 30-33 • NATURATA Bio Bistro • Bio@Home Bestellung über Internet www.bio-at-home.lu • Bio@Office www.bioatoffice.lu ☎ 26 15 17-19 	6 Merl <ul style="list-style-type: none"> • Bio Marché 486a, route de Longwy L-1940 Luxembourg ☎ 27 35 12-33 • NATURATA Bio Bistro 		▲ BIOGROS 22, rue Gabriel Lippmann L-5365 Munsbach
			■ BIOG-Molkerei 17, Op Zaemer L-4959 Bascharage